



Die Anteile Pelzwerk

25. April 2025
LP / CD / digital



Deutschland, deine Städte. Der Schauplatz aller Songs und Erzählungen des Berliner Duos *Die Anteile* ist klar umrissen: Sie interessieren sich für die dunklen Ränder, für Ecken, in denen lange niemand mehr gekehrt hat. Holzvertäfelte Eckkneipen, asphaltierte Garagenhöfe, aber auch mitten in die Scheinwerfer blicken sie, die ihr Licht werfen auf alles, was einmal subversiv und anders war.

„Pelzwerk“, das nun bei Tapete Records erscheinende Debütalbum der *Anteile*, wurde geschrieben in einem feuchten Berliner Kellerraum. Einige Meter unter der Erde erblickte eine Vielzahl an Figuren das Licht, die auch einem düsteren Varietétheater entstammen könnten: Nazi-Erben, die dem Sheriff hinterher reiten, Sammler, die Vergangenheiten in Vitrinen ausstellen und Zirkusdirektoren im Gewand von Bürgermeistern sind im „Pelzwerk“ beschäftigt.

Dabei sind *Die Anteile* keine Kinder von Traurigkeit: Das Debütalbum ist umspült von quirligen Synthielines, überschwänglichen Gitarrenriffs und liebevoll garniert mit allerlei Sounds aus dem Krautrock-Zauberkasten. „Ich beherrsche wenig / aber du würdest mir auch schon reichen“, singen sie auf dem Titeltrack. Bass und Drum Machine zielen auf die Beine, die Stimme – mal als Sprechgesang, mal oddly elegant – auf den Kopf. Hinterher ist man immer schlauer – „Und ich wurde aufgeklärt / vernünftig ist was sich rentiert“ – oder zumindest nass geschwitzt.

„Pelzwerk“ vereint viele Genres in sich. Ist es EBM, ist es IDM oder – Gott bewahre! – NNDW? Ein begeisterter Konzertbesucher beschrieb *Die Anteile* einmal als „freundliche DAF“. Doch eigentlich sind *Die Anteile* auch dafür zu verspielt. Statt mit Diktatoren tanzen sie eher im 4-eck, packen den Vocoder aus und halten die tanzende Menge mit knarzigen Basslines in Schach.

Die Anteile sind im Nebenberuf Gärtner:innen. Ungeachtet der heimischen Witterungsbedingungen pflanzen sie munter verschiedenste musikalische Gewächse an. Prominent im Rundbeet wurzeln die japanischen Elektropioniere von *Yellow Magic Orchestra* in der selben Erde wie Proto-Industrialisten der Marke *Crash Course in Science* und *Pyrolator*. Am Gartenzaun treiben Post Punk-Bands wie *Talking Heads* und *Magazine* Blüten, während im Nachbarbeet gerade neu mit Electroclash gedüngt wird. Reichlich Grünzeug also, sodass jeden Tag ein frischer Wildblumensalat den Weg aufs *Die-Anteile*-Buffet findet.

Tracklisting

- A1 Wie geht der Tanz
- A2 Sakamoto
- A3 Pelzwerk
- A4 Volksmund
- A5 Bushwick

- B1 Voyage
- B2 Die Zagheit
- B3 Erfolgsgeheimnis
- B4 Cocktailstrauchtomaten
- B5 Und nun die Lottozahlen

Promotion

Sarah Geugis
+49(0)40-88166663
sarah@tapeterecords.de
www.tapeterecords.com

TR583
CD 266052
4015698432985
LP 266051
4015698813210

